



Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Rißegg - öffentlich -

am 19.03.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und 11 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Theo Imhof

Mitglieder:

Ortschaftsrat Tom Abele

Ortschaftsrätin Margot Dangel

Ortschafrätin Karen Deibler

Ortschaftsrat Gunter Engelberg

Ortschaftsrat Walter Herzhauser

Ortschaftsrat Jürgen Hildenbrand

Ortschaftsrat Jörg Hochhausen

Ortschaftsrätin Katrin Kaiser

Ortschaftsrat Andreas Kemper

Ortschaftsrat Johannes Scheffold

Protokollführer:

Edith Ladwig

entschuldigt:

Ortschaftsrat Eugen Knupfer

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Bürgerfragestunde	
2.	Vergaberichtlinien Baugrundstücke "Breite III" aus Sicht des Ortschaftsrates	
3.	Information zum aktuellen Stand Dorfgemeinschaftshaus	
4.	Verschiedenes	2019/058
	4.1 - Erschließung Baugebiet Breite III in Rindenmoos - Vergabeentscheidung	
	4.2 - Ortsputzete	
	4.3 - Zugang zum Friedhof – Neugestaltung	
	4.4 - Parkplatzsituation beim BSBZ – Zulieferung	
	4.5 - Erneuerung der Grünanlagen in Rißegg	
	4.6 - Rasengittersteine im Heuweg	
5.	Bekanntgaben	
	5.1 - Fusionierung Jagdgenossenschaft Rißegg-Rindenmoos mit der Jagdgenossenschaft Biberach zur Jagdgenossenschaft Biberach-Rißegg	
	5.2 - Verwertung des Lindenholzes an der Alten Schule in Rindenmoos	

Die Mitglieder wurden am 12.03.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Aushang im Rathaus sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 13.09.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Bürgerfragestunde

TOP 1.1

Ein Bürger bittet darum, die Bäume in der Haldenstraße (K7563) auf der linken Seite Richtung „Remise“ zurückzuschneiden.

Dies wird an den Fronmeister weitergegeben. Es wird geprüft, wer hier zuständig ist.

TOP 1. Bürgerfragestunde

TOP 1.2

Ein Bürger aus Rindenmoos bittet darum, die Büsche am Graben in der Auwiesenstraße Richtung Waldparkplatz zurückzuschneiden.

Dies wird an den Fronmeister weiter gegeben.

TOP 2. Vergaberichtlinien Baugrundstücke "Breite III" aus Sicht des Ortschaftsrates

Die Richtlinien zur Vergabe von Baugrundstücken wurde zuletzt am 24.07.2017 vom Gemeinderat beschlossen. Die Möglichkeit einer Quotierung (Kannbestimmung) für Baugrundstücke in den Teilorten wurde damals herausgenommen.

OV Imhof bittet Ortschaftsräte, die sich um einen Bauplatz beworben haben, wegen Befangenheit in den Besucherreihen Platz zu nehmen.

Der Ortschaftsrat möchte sich dafür einsetzen, für Rißegger und Rindenmooser Bürger diese Quotierung für das Baugebiet Breite III zu überarbeiten.

Als Grundlage erfolgte ein Aufruf im Mitteilungsblatt an alle Rißegger und Rindenmooser Bauinteressierte, sich in der Verwaltung zu melden, um das momentane Bauinteresse abzufragen.

Die Umfrage ergab:

Aus Rißegg:	16 Interessenten, davon 3 mit eigenem Haus
Aus Rindenmoos:	8 Interessenten, davon 1 mit eigenem Haus
Aus dem Umland:	5 Interessenten, davon 0 mit eigenem Haus, 3 mit familiärem Bezug.

Die erarbeitete Vorlage an den Gemeinderat wird vom Ortschaftsrat eingehend diskutiert (Diskussionsvorlage ist als Anlage zum Protokoll beigefügt).

Der Ortschaftsrat fasst einstimmig mit 11 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, den Gemeinderat/die Stadt zu bitten, pro Bauabschnitt jeweils 6 Bauplätze an Interessenten/innen aus Rißegg und Rindenmoos zu vergeben.

Sollten diese Plätze nicht durch Bewerber/innen aus Rißegg und Rindenmoos belegt werden, so sind sie dem allgemeinen Vergabeverfahren nach den Richtlinien von 2017 zuzuführen.

Bei einem Überschreiten der Bewerberzahl aus Rißegg und Rindenmoos über die 12 vergebenen Plätze hinaus, nehmen die Bewerber/innen, die nicht zum Zuge gekommen sind, am Standardverfahren zur Vergabe teil.

Dies sollte aber nicht bei der Auswahl der einzelnen Grundstücke zu einer Bevorzugung führen.

TOP 3. Information zum aktuellen Stand Dorfgemeinschaftshaus

OV Imhof informiert über ein Gespräch am 14.03.2019 mit den Architekten Münz, Herrn Walz vom Gebäudemanagement, Frau Voitun vom Hochbauamt und der Projektgruppe DGH über den aktuellen Stand.

Foyer und Saal

Die Grundfläche des Foyers wird von 80 m² auf 68 m² verkleinert. Schiebetüren werden durch Drehtüren ersetzt. Ursprünglich geplante Wandschränke im Foyer werden im Sitzungsimmer fest eingebaut.

Ein Windfang entfällt und somit der 2. Zugang zum Sitzungszimmer. Wand zwischen Sitzungszimmer mit schalldichter Faltwand und schalldichtem Glasaufsatz bis zum First. Die Tür vom Foyer zu den Toiletten wird 2-flügelig, evtl. aus Glas. Garderobe muss noch im Foyer untergebracht werden.

Tisch- und Stuhllager befindet sich unter der Bühne. Einzelne Stühle können in Lager 2 untergebracht werden.

Küche

Grundfläche wird von etwas über 30 m² auf 28,8 m² mit bisherigem Workflow reduziert. Dies ist notwendig, da sich die Regelungen der Brandschutzverordnung bei Küchen ab 30 m² ändern.

Putzraum

Wird vom OG in das EG zwischen Küche und Lager 2 (neu zur Führung der Lüftungsrohre) eingegliedert.

UG entfällt. Die Technik, der Elektro- und Batterieraum wird in das OG verlagert.

Bühne

Vom Lager 1 (ELA), jetzt auf Ebene der Bühne, wird mit Vorhang zur Bühne und Wandscheibe zum Saal ein Sichtschutz angebracht. Die Bühne, wie ursprünglich gewünscht, ebenfalls als separaten Raum nutzen zu können, wird aus Kostengründen nicht verwirklicht.

Anlieferung

Es wird eine Rampe anstelle von Treppenstufen befürwortet.

Kirchenräume EG

Die Räume werden in der Grundfläche von 80 m² auf 68 m² verkleinert. Der Eingang erhält eine Glastür und gegenüberliegend eine Glaswand für bessere Lichtverhältnisse. Vor der Glaswand wird die Garderobe angebracht. Jugend- und Erwachsenenraum erhält eine flexible Trennwand. Die Teeküche wird 2-seitig ausgestattet mit einem Durchgang zum Foyer.

Der vorgesehene **Geldautomat entfällt.** Diese frei gewordene Grundfläche wird durch einen Hausanschlussraum erweitert.

Ortsverwaltung

Die Toilettenanlagen im Vorbereich der OV-Räume wurden angepasst. Der Zugang zur OV wird mit Glaselement und Glastür gestaltet. Das Zimmer zum Ortsvorsteher erhält eine 1 m breite

Zimmertür. Um das Zimmer zu vergrößern, wird die Wand um ca. 40 cm versetzt und die Grundrisse des Archivs verkleinert. Die Zimmerdecke erhält eine Naturholzverkleidung.

Außenansicht

Das Dach wird mit Tonziegeln oder roten Betonpfannen gedeckt. Die Dachrinne wird auf der Holzverkleidung aufgesetzt.

An der Süd- und Westseite des Saales werden von Hand verschiebbare Holzelemente bis zu den Glastüren angebracht. Zur weiteren Verschattung sind Rollos, Jalousien oder Vorhänge vorgesehen. Die kleinen Fenster an der Ostfassade werden mit Holz verlattet.

Die Holzfasade besteht aus heimischer Weißtanne mit einer hellen dauerhaften aufgebürsteten Beschichtung, die ein äußeres Vorvergrauen behindert. Die Verlattung erfolgt senkrecht.

Die Lüftung kann im OG nur über das Dach eingebaut werden. Für einen evtl. späteren Austausch wird an der Nordseite eine verlattete Tür angebracht.

Außenbereich

Aufgrund des Lärmschutzgutachtens und des geplanten sozialen Wohnungsbaus in der Rißegger Straße soll mittig der Parkplätze von Süd nach Nord eine 1,50 m hohe Holzwand als Lärmschutz angebracht werden. Da es sich um ein Mischgebiet handelt, wird dieser Lärmschutz als für notwendig angesehen. Die Parkplätze zwischen Holzwand und sozialem Wohnungsbau dürfen ab 22 Uhr nicht mehr genutzt werden. Ein vorgesehenes Carportdach mit ca. 10 m Tiefe wird aus ästhetischen und Kostengründen nicht realisiert.

Das Baugesuch soll zeitnah eingereicht werden.

**TOP 4. Erschließung Baugebiet Breite III in Rindenmoos
- Vergabeentscheidung**

2019/058

TOP 4.1

Die Vorliegende Drucksache 2019/058 wird vom Ortschaftsrat eingehend bzgl. des Punktes „Realisierung des Gehweges entlang der Rindenmooser Straße in Asphalt oder Betonpflaster“ diskutiert.

Der Ortschaftsrat befürwortet einen Oberflächenbelag aus Asphalt.

Der Ortschaftsrat stimmt generell der Vorlage zu, mit folgender Anpassung:

Realisierung des Gehweges mit Betonpflaster: 3 Stimmen

Realisierung des Gehweges mit Asphalt: 7 Stimmen

(1 Enthaltung).

Der Bauausschuss vergibt die Bauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Breite III und der Sanierung der Rindenmooser Straße an die Firma Strabag, Langenargen auf der Grundlage des Hauptangebotes vom 5. März 2019 zum vorläufigen Angebotspreis von 4.390.461,70 €.

TOP 4. Verschiedenes

TOP 4.2

Ortsputzete in Rißegg und Rindenmoos

Der Termin für die nächste Ortsputzete in Rißegg und Rindenmoos wird auf Freitag, den 5. April 2019 festgelegt.

Bei schlechtem Wetter (Dauerregen) wird die Ortsputzete auf Samstag, 6. April 2019, 9 Uhr verschoben.

TOP 4. Verschiedenes

TOP 4.3

Durchgang zum Friedhof

Die Durchgangstür zwischen Friedhof und Wannenberg ist zwischenzeitlich angebracht. Noch zu klären ist, ob auf der vom Friedhof abgewandten Seite noch eine Stufe und ein Handlauf angebracht werden müssen oder ob ein Schild „Begehen auf eigene Gefahr“ notwendig ist. Wenn dies geklärt ist, werden die Arbeiten abgeschlossen, die Büsche entfernt und das Tor geöffnet.

TOP 4. Verschiedenes

TOP 4.4

Umgestaltung der Parkplätze bei der Zulieferung zum BSBZ

OR-in Kaiser fragt an, ob es weitere Informationen zu den Umbaumaßnahmen im Bereich des Lehrerparkplatzes auf der Südseite des BSBZ gibt.

OV Imhof berichtet, dass lt. Auskunft der Schulleitung eine Umgestaltung der Parkplätze lediglich zum sicheren Aussteigen der Schüler entsteht.

Die Schüleranlieferung wird in diesem Bereich von den Eltern so praktiziert und kann nicht unterbunden werden. Mit der Umgestaltung soll der Weg für die Schüler sicherer gemacht werden.

Von Seiten der Schule wird es keine Bekanntmachung der Umbaumaßnahme als neue Schüleranlieferstelle geben.

TOP 4. Verschiedenes

TOP 4.5

Erneuerung der Grünanlagen in Rißegg

Auf Anfrage eines Ortschaftsrates informiert OV Imhof, dass es hierzu einen Termin mit dem Grünplaner am 21.03.2019 gibt. Die Planung wird von Herrn Kley weiter vorangetrieben.

TOP 4. Verschiedenes

TOP 4.6

Fahrbahnrand im Heuweg

Ein Ortschaftsrat bittet darum, bei den Rasengittersteinen im Heuweg das ausgespülte Loch wieder zu befüllen.

Dies wird an den Fronmeister weiter gegeben.

TOP 5. Bekanntgaben

TOP 5.1

Fusionierung der Jagdgenossen aus Rißegg und Rindenmoos mit der Jagdgenossenschaft Biberach zur Jagdgenossenschaft Biberach-Rißegg

OV Imhof informiert, dass in einer Sitzung am 13.03.2019 die Jagdgenossenschaft aus Rißegg und Rindenmoos mit der Jagdgenossenschaft Biberach zur Jagdgenossenschaft Biberach-Rißegg fusioniert haben.

Die wesentliche Änderung für den Ortschaftsrat ist, dass zukünftig nicht mehr der Ortschaftsrat, sondern die Jagdgenossenschaft Biberach-Rißegg über die Jagdpacht und den Jagdpächter entscheidet.

Als Vertreter der Jagdgenossenschaft aus Rißegg und Rindenmoos wurden Anton Jäckle und Theo Imhof gewählt.

TOP 5. Bekanntgaben

TOP 5.2

Verwertung des Lindenholzes aus der Baumfällung in Rindenmoos

Daniel Sproll aus Ummendorf hat beim Ortsvorsteher sein Interesse für das Lindenholz bekundet. Er hat Vorschläge unterbreitet, was aus dem Lindenholz geschnitzt werden könnte.

OR Scheffold fragt noch bei Eugen Völkle an, ob bei ihm eine Einlagerung des Lindenholzes für 5 Jahre zur Trocknung möglich ist.

Ist dies nicht möglich, wird Daniel Sproll das Holz angeboten und konkret nach einem Schnitzvorschlag gefragt.

Ortschaftsrat Rißegg, 19.03.2019, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Ortsvorsteher Imhof

Ortschaftsrat:

Ortschaftsrat:

Schriftführer: Ladwig

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: EBM Miller